

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Forschungsprofil des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft (SZIG) ist auf Schnittstellen zwischen islamischer Selbstreflexion und gesellschaftlichen Kontexten ausgerichtet. Wir präsentieren Ihnen in diesem Zusammenhang ein Forschungsprojekt zur Tradition im Islam, Forschungsergebnisse zum islamischen Erbrecht in der Schweiz und die bevorstehende Tagung zu islamischer Sozialarbeit. Wir freuen uns, wenn diese und weitere Angebote unseres Zentrums auf Ihr Interesse stossen.

Hansjörg Schmid, Amir Dziri und René Pahud de Mortanges



Neues Forschungsprojekt zu Tradition im Islam

Amir Dziri, Professor für Islamische Studien, hat ein Forschungsprojekt mit dem Titel „Tradition und Theologie. Wandel als Möglichkeit islamischer Hermeneutik“ begonnen. Das Projekt untersucht die Begriffe und Konzepte der religiösen Hermeneutik, die für das Denken über Vorstellungen von Tradition und Transformation im Islam relevant sein können. Auch die Entwicklung der islamischen Theologie als akademische Disziplin wird in dieser Forschung behandelt. Das Projekt umfasst verschiedene Symposien, Vorträge und Veröffentlichungen.

- [Link zum Forschungsprojekt „Tradition und Theologie. Wandel als Möglichkeit islamischer Hermeneutik“](#)



Ein SZIG-Paper zum islamischen Erbrecht

Die SZIG-Papers-Reihe wird um eine neue Publikation in deutscher und französischer Sprache ergänzt. Es stellt die wichtigsten Ergebnisse eines Forschungsprojektes aus dem Jahr 2018 zum islamischen Erbrecht vor. Die Publikation behandelt sowohl Rechtsfragen und Positionen von Imamen als auch familiäre Erfahrungen. Alle SZIG-Papers stehen auf der [Website](#) des SZIG zum kostenlosen Download zur Verfügung.

- [Link zum SZIG-Paper zum islamischen Erbrecht](#)



„Einblicke in die Forschung“ zur Religionspädagogik

In der zweisprachigen Reihe „Einblicke in die Forschung“ interviewt die Journalistin Katja Remane Nadire Mustafi, Doktorandin im Doktoratsprogramm „Islam und Gesellschaft: Islamisch-Theologische Studien“, das von der Stiftung Mercator Schweiz gefördert wird. Der Austausch konzentriert sich auf die Fragen des Religionsunterrichts für junge Muslime in der Schweiz.

- [Link zum Interview](#)



Posterausstellung zu islamischer Sozialarbeit

Die vom SZIG organisierte Tagung „Islamic Social Work? From Community Services to Commitment to the Common Good“ findet am 11. und 12. September 2019 an der Universität Freiburg statt. Am 12. September werden in diesem Rahmen wissenschaftliche Poster vorgestellt. Sie behandeln verschiedene Themen wie muslimische Seelsorge und die Rolle muslimischer Organisationen im Kinder- und Jugendschutz. Die Anmeldung zur Tagung erfolgt über ein [Online-Formular](#)

- [Link zum Tagungsprogramm](#)
- [Link zum Programm der Posterausstellung](#)



Evaluation des Projekts PositivIslam

Das Projekt PositivIslam setzte sich unter Beteiligung von jungen Menschen im Alter von 18 bis 30 Jahren kritisch mit Inhalten und der Verbreitung radikaler Propaganda im Internet auseinander. Das Projekt wurde mit Unterstützung der nationalen Plattform „Jugend und Medien“ des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) durchgeführt. PositivIslam wurde jetzt wissenschaftlich evaluiert.

- [Link zur Website von PositivIslam](#)
- [Link zum Evaluationsbericht](#)
- [Link zum Bericht über PositivIslam in RTS](#)



Prävention von Radikalisierung in Schweizer Gefängnissen

Die aktive Rolle der Imame und Seelsorger bei der Prävention von Radikalisierung in Schweizer Gefängnissen ist Thema einer von der SZIG-Mitarbeiterin Mallory Schneuwly Purdie verfassten Teilstudie im Rahmen der Forschung „Bestandsaufnahme und Entwicklung der jihadistischen Radikalisierung in der Schweiz“. Diese wurde am 12. Juni vom Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) veröffentlicht. Sie kann [online auf der Website](#) des SZIG eingesehen werden.



Weiterbildungsseminar zum Thema Radikalisierung und Prävention

Das SZIG bietet eine eintägige Weiterbildung zu religiösem Extremismus und dessen Prävention in deutscher Sprache an. Themen des Kurses sind unter anderem die Entstehung jihadistischer Ideologien, Entwicklungsprozesse im Westen aufgewachsener Jugendlicher und junger Erwachsener, die in den Jihad reisen, sowie verschiedene Präventionspraktiken. Die Weiterbildung findet am 8. Oktober 2019 an der Universität Freiburg statt. Interessierte können sich [jetzt anmelden](#).

- [Link zur Beschreibung der Weiterbildung „Islam, Jihad und Jugendliche - Präventionsansätze gegen Radikalisierungsprozesse“](#)



Übergabe der Zertifikate zum Abschluss der neuen Weiterbildung zur Seelsorge

In Anwesenheit von Jacqueline Fehr, Staatsrätin des Kantons Zürich, erhielten elf Personen in Zürich ihre Zertifikate nach einer Weiterbildung in Seelsorge und Beratung im interreligiösen Kontext. Die vom SZIG in Zusammenarbeit mit dem Kanton Zürich und dem Dachverband der islamischen Organisationen in Zürich (VIOZ) angebotene neuartige Weiterbildung vermittelt Kompetenzen für eine qualitativ hochwertige muslimische Seelsorge.

- [Link zur Seite „Muslimische Seelsorge und Beratung im interreligiösen Kontext, Kanton Zürich“](#)
- [Link zum Film über die Zertifikatsverleihung](#)



In den Medien

Drei SZIG-Mitarbeitende bezogen in letzter Zeit in den Medien Stellung. Géraldine Casutt sprach in der [Sonntagszeitung](#) über die Zukunft der Kinder von Frauen, die am Jihad beteiligt sind. Mallory Schneuwly Purdie wurde von [RTS](#) bezüglich der Praxis des Ramadans in der Schweiz befragt. Hansjörg Schmid war in der Sendung [Coin de ciel](#) von Radio Freiburg zu Gast. Schließlich drehte La Télé eine Reportage im Rahmen eines Workshops des Projekts MOGA (Muslimische Organisationen als soziale Akteure) mit dem Titel „[Port du voile: travailler sans se cacher](#)“.

Schweizerisches Zentrum für Islam und Gesellschaft

Rue du Criblet 13, 1700 Fribourg

szig@unifr.ch